

UPZENT

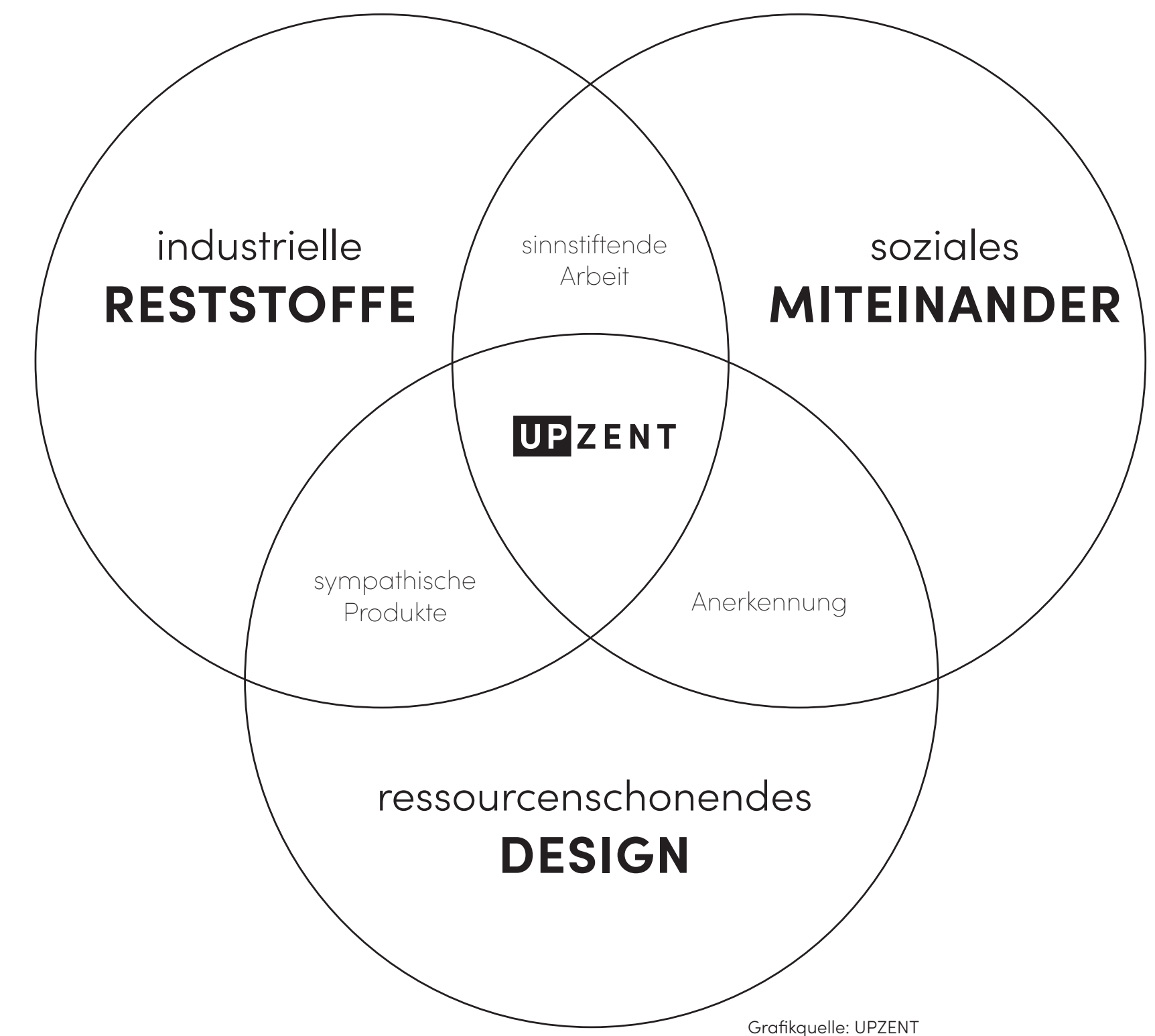
UPCYCLING-ZENTRUM

Ein partizipatives Geschäftsmodell zur
Sensibilisierung und Implementierung einer
ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft

KREISLAUFWIRTSCHAFT | RESSOURCENEFFIZIENZ |
DESIGNPRODUKTE | SOZIALE INTEGRATION | UPCYCLING

AUSGANGSSITUATION UND ZIELSETZUNG

Neue Produkte in hochwertigem Design werden aus Reststoffen des regionalen Gewerbes gestaltet und in verschiedenen sozialen Werkstätten als Qualifizierungsmaßnahme wertschöpfend produziert. Ziel ist, ein Geschäftsmodell für eine ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft rund um das Thema „Upcycling“ auszuarbeiten, um eine sozio-ökonomisch tragfähige Struktur zu etablieren. Durch Unternehmenskooperationen werden kaskadische Reststoffnutzung sowie die Sensibilisierung zur kreislauforientierten Verwertung und nachhaltiger Konsum gefördert. Das Vorhaben verfolgt das Ziel, den Projektansatz „Upcycling-Zentrum“ in ein übertragbares Geschäftsmodell zu überführen und an weiteren Standorten mit unterschiedlicher Ausgangsbasis zu erproben.



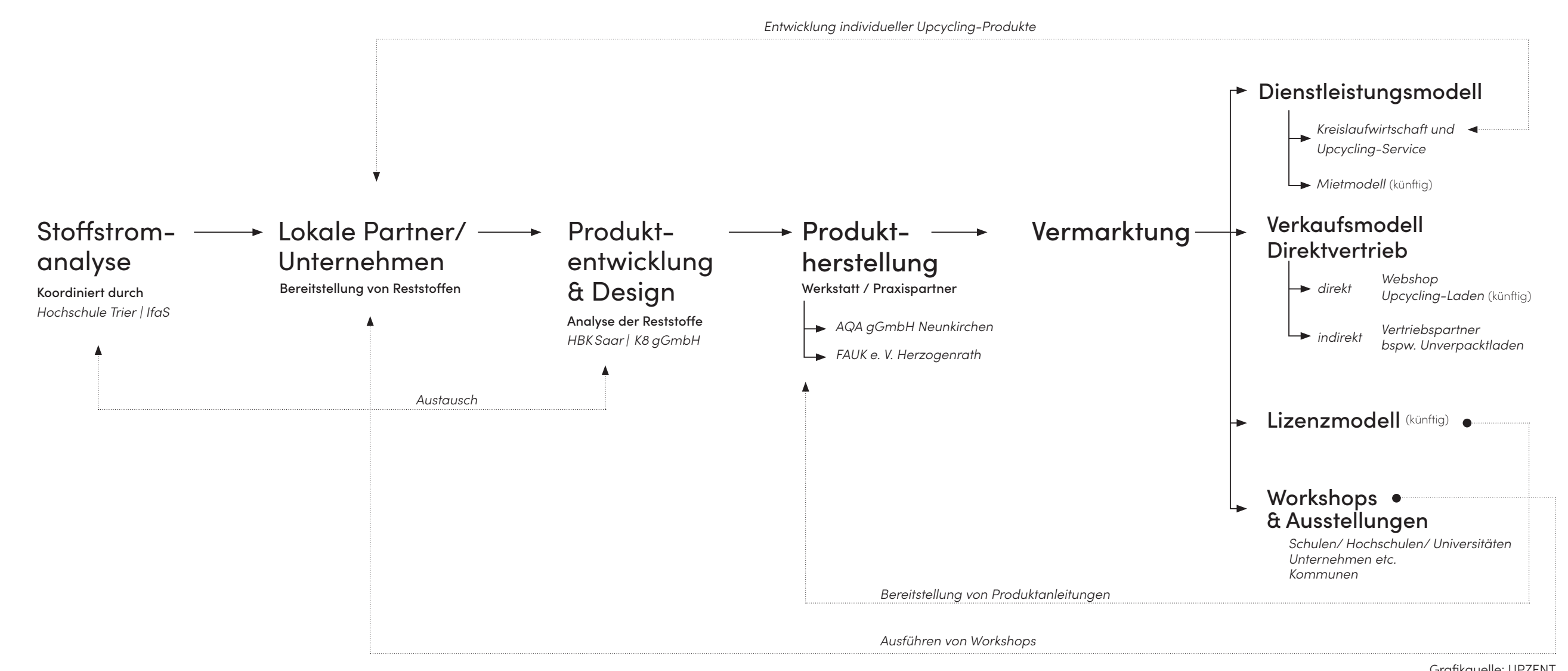
VORGEHEN

Aufbauend auf einem vorherigen Forschungsprojekt wurden das Kreislaufproduktdesign, die Organisations- und Herstellungsprozesse sowie die Produktqualität und -sicherheit stetig weiterentwickelt.

Wichtiger Bestandteil des Projektes sind Stoffstromanalysen; bei Begehungen in potenziellen Partnerunternehmen werden Reststoffe ermittelt, anschließend analysiert und im weiteren Verlauf zu Upcycling-Prototypen sowie marktreifen Produkten verarbeitet.

Weitere essenzielle Projektschritte sind die Analyse und Dokumentation der Prozesse innerhalb des Projektes. Ziel hierbei ist eine Verstetigung und Standardisierung sowie klare Zuweisung von Verantwortungen.

GESCHÄFTSFELDER



GEFÖRDERT VOM



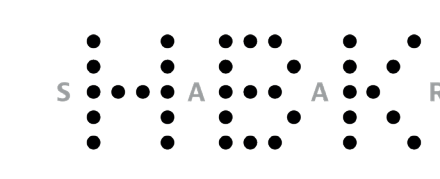
Verbundpartner

VERBUNDKOORDINATOR

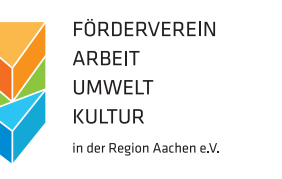


Hochschule Trier - Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Prof. Dr. Peter Heck, geschäftsführender Direktor
Tel.: +49 6762 17-1221 | Mail: info@upzent.de
www.upzent.de
www.stoffstrom.org

DESIGN



WERKSTÄTTEN



UPZENT

UPCYCLING-ZENTRUM

Ein partizipatives Geschäftsmodell zur
Sensibilisierung und Implementierung einer
ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft

KREISLAUFWIRTSCHAFT | RESSOURCENEFFIZIENZ |
DESIGNPRODUKTE | SOZIALE INTEGRATION | UPCYCLING

NACHHALTIGKEITSBEWERTUNG

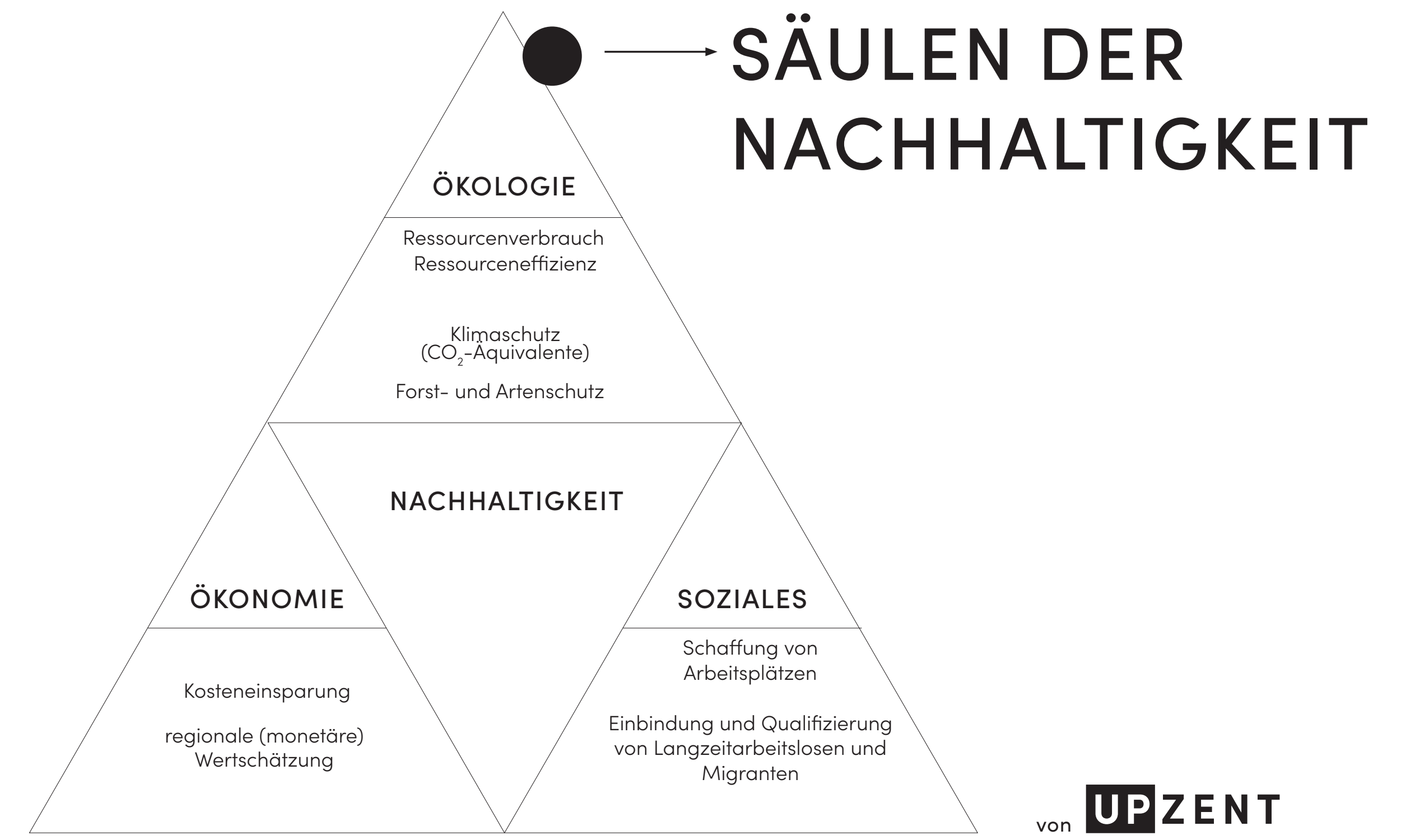
Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung wurden drei Kategorien definiert:

- 1 Qualitative Betrachtung anhand der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs – Sustainable Development Goals) zur Identifizierung der Effekte von UPZENT auf Nachhaltigkeit, Zirkularität und Kreislaufwirtschaft.
- 2 Qualitative und quantitative Zusammenfassung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Leistungskennzahlen der Aktivitäten im Projektzeitraum.
- 3 Untersuchung der fünf „Leuchtturm-Produkte“ mit dem Ziel, herzufinden, inwiefern – im Vergleich zur konventionellen Verwertung – Treibhausgase je Produkt eingespart werden können.



INNOVATIVE GESCHÄFTSMODELLENTWICKLUNG

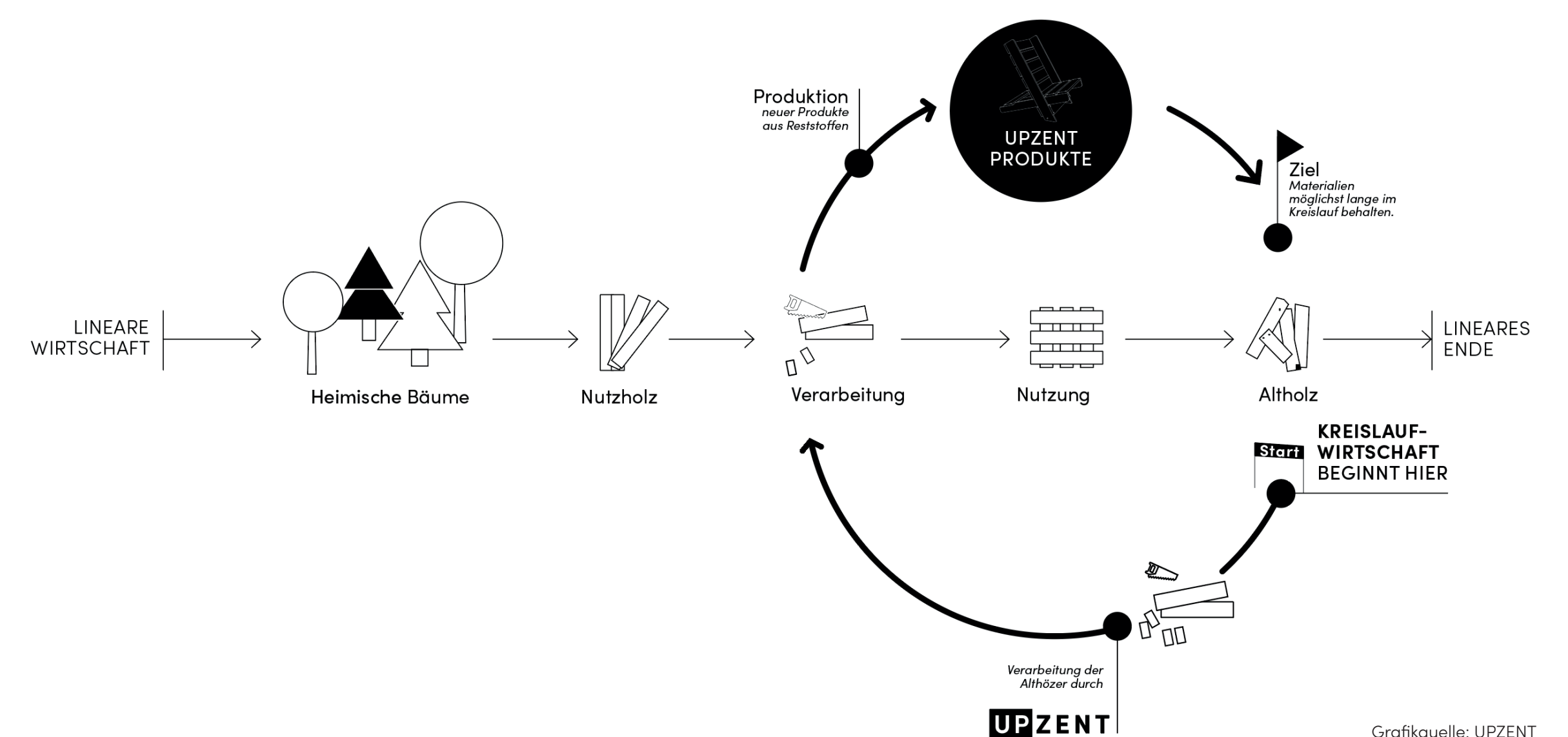
Um den Fokus neben ökonomischen auch auf soziale und ökologische Aspekte zu erweitern, wurden verschiedene Canvas zu einem neuen UPZENT-Canvas zusammengefasst (darunter u. a. der Business Model Canvas und der European Social Economy Canvas). Auch dieses Modell ermöglichte neue innovative Ansätze, die bis dahin nicht berücksichtigt wurden. Anschließend wurden das entwickelte Geschäftsmodell und die Ergebnisse der Canvas mithilfe einer SWOT-Analyse betrachtet und bewertet.



ERGEBNISSE

- 10 Prototypen in der Entwicklung | 15 marktreife Produkte
- Produktion von über 2.500 Produkten aus verschiedenen gewerblichen Reststoffen (bspw. Holz, Kartonage, Textilien).
- Rund 30 Kooperationen mit lokalen Unternehmen.
- Dokumentation von über 90 verschiedenen Reststoffen im Reststoffarchiv.
- Öffentlichkeitswirksame Aktivitäten erreichten durch Zeitungsartikel ca. 450.000, durch Filmbeiträge ca. 110.000 sowie dank Vorträgen, Vernetzungstreffen und Sensibilisierungsmaßnahmen ca. 1.000 Menschen.

SCHRITTE VOM RESTSTOFF ZUM DESIGNPRODUKT



Verbundpartner

VERBUNDKOORDINATOR



Hochschule Trier - Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Prof. Dr. Peter Heck, geschäftsführender Direktor

Tel.: +49 6782 17-1221 | Mail: info@upzent.de
www.upzent.de
www.stoffstrom.org

DESIGN



WERKSTÄTTEN

